

Kurzfassung

Verfasser/in Lukas Prehal, BA	Betreuer/in Prof. Dr. habil. A. Zehrer
Thema Organisationales Lernen und Resilienz in familiengeführten Betrieben der österreichischen Hotellerie: Eine empirische Analyse zur COVID-19 Krise	

Kurzfassung

Mit Beginn der COVID-19-Krise im März 2020 erlitt die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft einen massiven Schock. Besonders die Gastronomie und Hotellerie erfuhr durch politische Maßnahmen erhebliche wirtschaftliche Verluste. Jedoch wird in der Literatur Krisenmanagement und die damit verbundenen Rolle der Resilienz in der familiengeführten Hotellerie bislang vernachlässigt. Aufgrund der noch nie dagewesenen Herausforderung und der fehlenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung, unterliegt diese Arbeit der Aufgabe das Krisenmanagement in der familiengeführten österreichischen Hotellerie zu untersuchen, um daraus organisationale Lerneffekte abzuleiten, welche den Aufbau der organisationalen Resilienz fördern. Dazu werden aufgrund der Literatur Krisen zunächst als Lebenszyklus dargestellt, um diese komplexen Erscheinungen strukturiert und abstrahiert darzustellen. Anschließend werden ergänzende Krisenmanagementmodelle herangezogen, um die theoretische Vorgehensweise der proaktiven und reaktiven Krisenbewältigung zu erläutern. In diesem Kontext wird in weiterer Folge das organisationale Lernen zur Nutzung des entstandenen Wissens durch Krisen angeführt, um in weiterer Folge den Aufbau und die Bedeutung der organisationalen Resilienz zu verdeutlichen. Schließlich werden die gewonnenen Erkenntnisse mit den Besonderheiten von Familienunternehmen in Verbindung gebracht und bilden die Basis der Empirie, welche als qualitative Untersuchung in Form eines Leitfadeninterviews durchgeführt wird. Ziel der Befragung ist die Erhebung des Handlungskontexts, sowie die persönliche Stellungnahme zum Untersuchungsgegenstand. Die Ergebnisse zeigen auf, dass durch fehlendes strategisches Krisenmanagement die organisationale Resilienz maßgeblich dazu beiträgt, wie eine Krise bewältigt wird. Die erhobenen Krisenmanagementmaßnahmen, organisationale Lerneffekte, sowie wesentliche Resilienzfaktoren zur Bildung der organisationalen Resilienz werden anschließend konsolidiert und bilden einen allgemeinen praxisbezogenen Leitfaden. Der Leitfaden hebt die Bedeutung der Transition zwischen den Ebenen der Resilienz hervor und stellt in weiterer Folge den Krisenablauf zum Aufbau der organisationalen Resilienz in schriftlicher und grafischer Form dar. Dieser Leitfaden soll das Bewusstsein zum Thema Resilienz steigern und dient als Anreiz, sowie Hilfestellung zum Aufbau der organisationalen Resilienz in der familiengeführten Hotellerie. Schließlich soll das Ergebnis dieser Masterarbeit als Ausgangspunkt für weitere Untersuchungen in diesem Bereich der Forschung dienen.

Eingereicht am: 16.07.2021